

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 31

Rubrik: Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nie wenigstens durch eignen Schaden flug werden. —
Dieser so wahre und fruchtbare Satz verdiente eine
Erläuterung, aber ich habe jetzt keine Lust dazu.

12

Ist der Staat das, was er seyn soll, das Auge der
allgemeinen Vernunft, das Ohr und Herz allgemeiner
Billigkeit und Güte, so wird er die Stimmen aller
Stände hören, und die Thätigkeit der Menschen nach
ihren verschiedenen Neigungen, Talenten, Schwächen
und Bedürfnissen aufwecken und ermuntern.

13

Et ist nur ein Bau, der aufgeführt werden soll,
der simpelste, der größte; er gründet sich auf reine
Vernunft, gesetzmäßige Freyheit, wahre Religion;
unter seinem Obdach wohnt Menschenglückseligkeit,
das Ziel aller Jahrhunderte und Nationen.

14

Bervollkommenung im Physikalischen wie im Moraa-
lischen ist also keine Täuschung, kein süßer Morgens-
traum; sie ist Mittel und Endzweck alles dessen, was
der Charakter unseres Geschlechts, was Humanität
verlangt und gewährt.

Nachricht.

Le Sieur Luterbacher offre au public du bon Tabac
de Virginie qui lui est arrivé de Paris, à 16
Bazes la livre. Il se tiendra à l'entrée de la Tour
rouge pendant les huit jours de la foire.

Es hat Jemand schon vor 4 Jahren zu Olten an einem Jahrmarkt einen Sessel mit Geld auf einem Laden liegen lassen, welches der gewissenhafte Finder dem rechtmäßigen Eigenthümer zurück zugeben bereit ist. Im Berichtshause zu erfragen.

In allhiefiger Buchdruckerey ist zu haben: Sammlung der nützlichsten und nothwendigsten Gebethe zum täglichen Gebrauch frommer Christenseelen. Solothurn 1792. Gebunden 7, in Leder 8 Bz.

Jemand verlangt ein eisernes Defesein mit langen Röhren zu kaufen.

Aufgehobne Bantten.

Joseph Müller, Schloßer allhier.

Johann Huber von Subingen.

Auflösung des letzten Räthsels. Zeit.

Scharade.

Mein Erstes braucht der Schneider,
Der Kaufmann und das Weib,
Das Kind zum Zeitvertreib.
Mein Zwentes wohnt in dunkeln Winkeln,
Und wandelt nur bei stiller Nacht,
Wenn Hund und Kaze nicht mehr wacht.
Mein Ganzes gleicht den Aekersleuten;
Es wühlt die Erde um,
Und ist stockblind und stumm.